

Handarbeiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

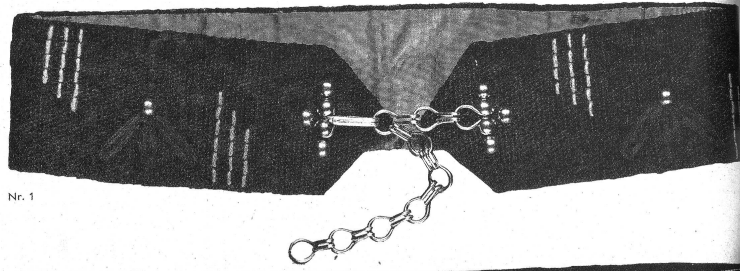
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

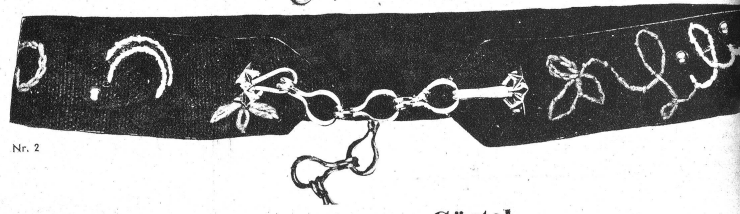
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZEITGEMÄSSGÜRTEL



Nr. 1



Nr. 2

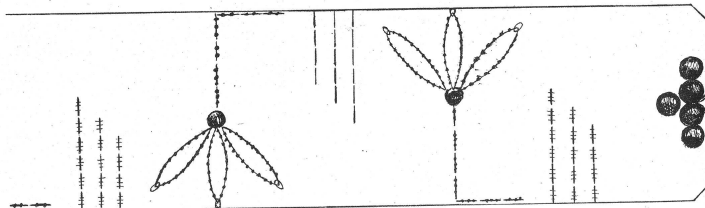
Zwei aparte Gürtel

aus Teppichborten, die mit wenig Zeit und Geld angefertigt werden können, und doch eine Zierde auf schlichten Frauenkleidern sind

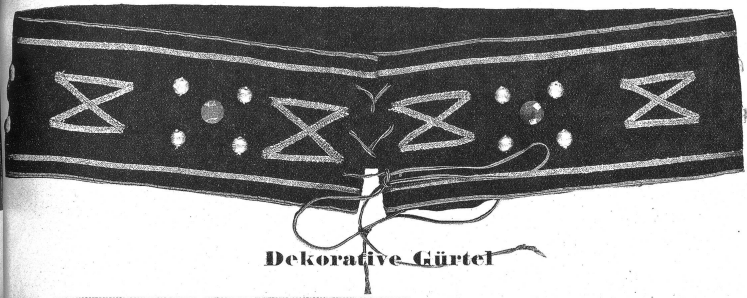
Material, Gürtel Nr. 1: Eine 8 cm breite Teppichborte, braun. Zum Sticken: Wollresten in grün, mais und einer dickeren hellbraunen Teppichwolle. 15 Metallknöpfe und eine Metallkette mit Haken. (In jedem Mercerie- oder Warenhaus erhältlich.) Farbenerklärung: // // // // // grün ### mais : : : : : hellbraun. Sticharten: Spann- und Steppstich. Siehe Abb. Nr. 1, Originalbreite.

Material, Gürtel Nr. 2: Eine 4 cm breite Teppichborte, stahlblau. Wollresten in kupfer, mais und hellbraun. 5 Metallsterne, 6 Metallknöpfe, 1 Metallkette mit Haken. Sticharten: Spann- und Kettelstich. Farbenerklärung: - - - - - kupfer, Spannstich mais - - - - - hellbraun Kettelstich. Fertigstellung: Die Gürtel Ton auf Ton abfüttern.

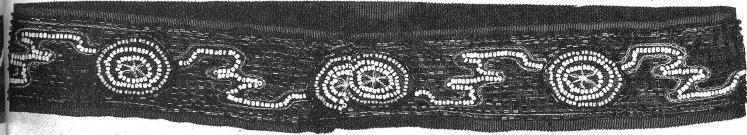
Modelle Anny Sol



Skizze Nr. 1



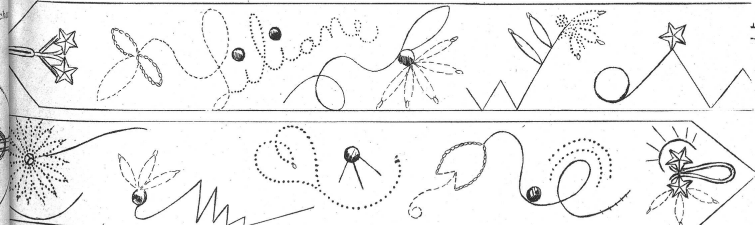
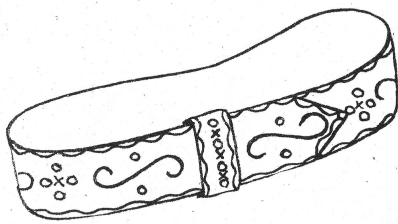
Dekorative Gürtel



Diesmal wollen wir Euch das Geheimnis verraten, wie Ihr mit einfachen Mitteln eine hübsche Ergänzung zu Eurem Nachmittags- oder Abendkleid erhalten könnt. Wir brauchen dazu nur einen zirka sechs Zentimeter breiten Filzstreifen, einige Goldfäden, schmale Schnürchen, die in der Farbe gut zum Kleid passen, eine Handvoll goldener Nägel und bunte Steinchen. Dann kommt das unterhaltende Spiel des Anordnens der Schnürchen, Tressen, Steine und Nägel an die Reihe, so dass ein dekoratives Ornament entsteht, wie die Abbildung zeigt. Als Verschluss dienen sechs kreisrunde Löcher, die mit Knopfschüsseln aus Garn eingefasst werden und durch welche wir eine aus korallenrotem, gelbem oder blauem Garn gedrehte Kordel ziehen.

Ein weiteres Modell wäre ein mit bunten Glasperlen verzierter Tüllstreifen, den wir in jedem Posamenteriegeschäft erhalten. Dieser wird mit einem Grosrainband abgefüttert, damit der Gürtel an Festigkeit gewinnt. Solche Gürtel sind in der jüngsten Zeit hergestellt, beanspruchen unser Portemonnaie wenig und verbinden doch in reizvoller Weise die hauchzarte Seorgettebluse mit dem schwarzen Seidenjupe, wirken über alle Abendkleider getragen als kleines Schmuckstück und können aber auch das einfachste Nachmittagskleid dekorativ erleben.

Eise Rückli-Stecklein.



Skizze zu Nr. 2 auf nebenstehender Seite